



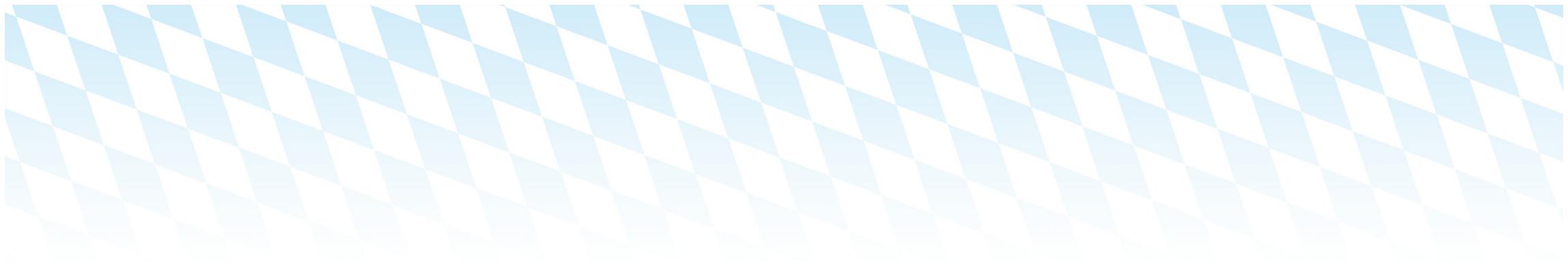
DIE SPORTPLAKETTE DES BUNDESPRÄSIDENTEN

2024



30. November 2024

Hubertussaal,
Schloss Nymphenburg



FESTAKT

Aushändigung der
Sportplakette des Bundespräsidenten
am 30. November 2024
im Hubertussaal,
Schloss Nymphenburg,
München

durch den
Bayerischen Staatsminister des
Innern, für Sport und Integration
Joachim Herrmann, MdL

GRÜßWORT



Sehr geehrte Festgäste,
liebe Freundinnen und Freunde des Sports,
liebe Mitglieder und Aktive in den Vereinen
und Verbänden,

unsere Turn-, Sport- und Schützenvereine sind seit eh und je zentrale Bestandteile unserer Gesellschaft. Sie stärken das Miteinander und den Zusammenhalt. Dabei ist das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder in seinen verschiedenen Ausprägungen unverzichtbarer Bestandteil jeden Vereins.

Mit der Sportplakette des Bundespräsidenten ehren wir darum nicht nur die Turn-, Sport- und Schützenvereine, die sich durch ihr langjähriges Wirken besondere Verdienste um die Tradition, Pflege und Entwicklung des Sports in Bayern erworben haben. Diese Ehrung ist auch ein sichtbares Zeichen für die ehrenamtlichen Helfer und Verantwortlichen, die sich unermüdlich für das Vereinsleben und damit auch für unsere Gesellschaft einsetzen – und das oft über viele Jahre hinweg. Dafür meinen herzlichen Dank!

Die Sportplakette des Bundespräsidenten stellt dabei die höchste staatliche Auszeichnung für Turn- oder Sportverbände und -vereine in der Bundesrepublik Deutschland dar. Ich freue mich deshalb sehr, sie am 30. November 2024 im Schloss Nymphenburg zusammen mit dem Präsidenten des Bayerischen Landes-Sportverbands e. V., Jörg Ammon, und dem 1. Landes-schützenmeister des Bayerischen Sportschützenbundes e. V., Christian Kühn, persönlich an 23 bayerische Turn-, Sport- und Schützenvereine auszuhändigen.

Mit Stolz blicke ich dabei auf unsere rund 16.700 Vereine und über fünf Millionen Mitglieder in Turn-, Sport- und Schützenvereinen in Bayern. Diese beeindruckenden Zahlen sprechen für

sich und belegen deutlich die große, ungeminderte Attraktivität von Sportvereinen und -verbänden und deren Bedeutung für unser Gemeinwesen. Der organisierte Sport mit seiner integrativen Kraft schenkt unserer Gesellschaft starken Zusammenhalt, den wir brauchen, um gemeinsam auch die Aufgaben und Herausforderungen von morgen erfolgreich zu meistern!

Im Namen der Bayerischen Staatsregierung und auch ganz persönlich beglückwünsche ich Sie, sehr geehrte Vereinsvorstände, -mitglieder und Aktive, zur Sportplakette des Bundespräsidenten und danke Ihnen für Ihr großes Engagement! Bitte setzen Sie sich auch weiterhin für Ihren Verein und Ihren Verband ein – zum Wohle des Sports, unseres Landes und seiner Menschen!

Joachim Herrmann
Bayerischer Staatsminister des Innern, für Sport und Integration
Mitglied des Bayerischen Landtags

PROGRAMM

DURCH DAS PROGRAMM FÜHRT

Roman Roell

SHOWEINLAGE MOVIMENTO

FESTANSPRACHE

Joachim Herrmann, MdL

Bayerischer Staatsminister des Innern, für Sport und Integration

EHRUNG DER SCHÜTZENVEREINE

Joachim Herrmann, MdL

Bayerischer Staatsminister des Innern, für Sport und Integration

Christian Kühn

1. Landesschützenmeister des Bayerischen Sportschützenbundes e. V.

SCHÜTZENVEREIN AUS OBERBAYERN

Schützenverein Diana-Allershausen e. V.

SCHÜTZENVEREIN AUS NIEDERBAYERN

Schützengesellschaft St. Hubertus Pürkwang von 1923 e. V.

SCHÜTZENVEREIN AUS OBERFRANKEN

Schützenverein Bavaria Langensendelbach 1921 e. V.

SHOWEINLAGE MOVIMENTO

EHRUNG DER SPORTVEREINE

Joachim Herrmann, MdL

Bayerischer Staatsminister des Innern, für Sport und Integration

Jörg Ammon

Präsident des Bayerischen Landes-Sportverbands e. V.

SPORTVEREINE AUS OBERBAYERN

Bayerischer Kanu-Verband e.V.

Fußballclub Geisenfeld e. V. 1923

Hörgeschädigtenverein Rosenheim e. V. mit Sportabteilung

NaturFreunde Wolfratshausen e. V.

Sport-Club Maisach e. V.

SPORTVEREINE AUS NIEDERBAYERN

FC Gergweis 1923 e. V.

Fußball-Club Fürstzell e. V.

SPORTVEREINE AUS OBERFRANKEN

Radsportverein „Solidarität“ Frohnlach 1924 e. V.

TSV Carlsgrün/Frankenwald 1923 e. V.

SPORTVEREINE AUS MITTELFRANKEN

Fußballverein Wendelstein e. V. 1923

Turn- und Sportverein 1924 Ammerndorf e. V.

SPORTVEREINE AUS UNTERFRANKEN

Sportverein Bergtheim e.V.

SPORTVEREINE AUS SCHWABEN

Fußballclub 1920 Gundelfingen, Verein für Leibesübungen e. V.

Fußball-Club Blonhofen e. V.

Schachgesellschaft Augsburg gegr. 1873 e. V.

Sportverein Amendingen e. V.

Sportverein Neuburg e. V. 1923

Turn- und Sportverein Kimratshofen 1920 e. V.

Verein für Leibesübungen Leipheim 1898 e. V.

Verein für Rasensport 1923 e. V. Jettingen

BAYERNHYMNE, NATIONALHYMNE

EMPFANG

Hubertussaal, Schloss Nymphenburg



© Bayerische Schlösserverwaltung, Foto Philipp Mansmann



© Bayerische Schlösserverwaltung, Foto Maria Scherf

Der Hubertussaal in Schloss Nymphenburg

Schloss Nymphenburg wurde als Sommerresidenz erbaut, nachdem 1662 der langersehnte Thronfolger Max Emanuel geboren wurde – das erste Kind des bayerischen Kurfürstenpaares Ferdinand Maria und Henriette Adelaide von Savoyen. Die erste Bauphase des Schlosses war 1679 nahezu vollendet.

Rund hundert Jahre später, unter Kurfürst Max III. Joseph (reg. 1745–1777), wurde im Nordflügel der Orangeriebau mit dem Hubertussaal im Obergeschoss errichtet. Ab 1755 diente der Saal als Fest-, Konzert- und Theatersaal. Schloss Nymphenburg wurde zu der Zeit als Jagd- und Sommerschloss außerhalb der Tore Münchens genutzt. Der Name des Hubertussaals bezieht sich vermutlich auf eine Hubertusjagd des Grafen Preysing.

Bis 1825 fanden im Saal zahlreiche gesellschaftliche Anlässe und Konzerte statt. Unter Ludwig I. und Maximilian II. verlagerte sich das Geschehen jedoch in den Steinernen Saal. Im 20. Jahrhundert war der Saal vorübergehend Teil des „Deutschen Jagdmuseums“, das sich heute in der Münchner Innenstadt befindet. Seit seiner Restaurierung 2003 wird der Hubertussaal wieder für Veranstaltungen genutzt.



© Bayerische Schlösserverwaltung, Foto Andrea Gruber

Roman Roell



© Roman Röhl

Roman Roell ist dem Sport seit Jahren verbunden. Schon früh als Fußball-Schiedsrichter, dann als Moderator bei diversen Events wie Ski-Weltcup und Weltmeisterschaften, UEFA ChampionsLeague, Fußball-Europameisterschaften, als Ringsprecher bei Profi-Boxgalas und Weltmeisterschaften, oder auch als Redakteur im ARD-Team bei vielen Sport-Großereignissen wie Olympischen Spielen und Fußball-Weltmeisterschaften.

Breiten- und Spitzensport sind auch regelmäßig Thema in der von ihm moderierten Abendschau, von Montag bis Freitag um 18:00 Uhr im BR Fernsehen,

Movimento



Fotos Arnold Bursian



Wie könnte man verschiedene Bereiche des Lebens, wie Kunst und Sport besser miteinander verbinden, als durch die wunderbare Welt der Artistik?

Genau das zu erreichen hat sich die Bewegungskünsterguppe Movimento des TSV Grafing zur Aufgabe gemacht und bietet über 300 Mitgliedern die Möglichkeit, in unterschiedlichsten Disziplinen zu trainieren und sich zu entfalten. Ob Jung oder Alt, neu hinzugestoßen oder von Anfang an dabei – alle können sich in Bereichen wie Tanz, Akrobatik, Jonglage, Einrad, Cyr-Ring und Luftartistik ausprobieren und weiterentwickeln.

In den unterschiedlichen Trainingsgruppen entstehen beeindruckende Gruppenchoreographien, und auch in Einzeldarbietungen können sich Mitglieder auf der Bühne ausleben. Bei zahlreichen Auftrittsmöglichkeiten, von eigenen abendfüllenden Shows bis hin zu großen Veranstaltungen wie der Stadiongala des Internationalen Deutschen Turnfests und der Weltgymnaestrada, können alle zeigen, was sie monatelang gemeinsam intensiv trainiert haben.

Movimento verbindet jedoch mehr als nur Kunst und Sport oder gemeinsame Auftritte und Trainings. Hier können alle ihrer Leidenschaft nachgehen und die Besonderheit einer integrativen Gemeinschaft erleben, die mittlerweile zu einer Familie zusammengewachsen ist. Diese Familie hat ihre Heimat in einem eigenen Zelt gefunden, das sowohl als Trainingsstätte als auch als zukünftiger Auftrittsort dient und Movimento einen ganz besonderen Ort zum Ausprobieren, Zeitverbringen und Spaßhaben bietet.

Bayernhymne

Text: Michael Öchsner (1816-1893)

Musik: Max Kunz (1812-1875)

Gott mit dir, du Land der Bayern,
deutsche Erde, Vaterland!
Über deinen weiten Gauen
ruhe Seine Segenshand!
Er behüte deine Fluren,
schirme deiner Städte Bau
und erhalte dir die Farben
Seines Himmels - weiß und blau!

Nationalhymne

Text: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)

Musik: Joseph Haydn (1732-1809)

Einigkeit und Recht und Freiheit
für das deutsche Vaterland!
Danach lasst uns alle streben,
brüderlich mit Herz und Hand!
Einigkeit und Recht und Freiheit
sind des Glückes Unterpfand:
Blüh im Glanze dieses Glückes,
blühe, deutsches Vaterland!
Blüh im Glanze dieses Glückes,
blühe, deutsches Vaterland!

EHRUNG DER BAYERISCHEN SCHÜTZENVEREINE

OBERBAYERN

Schützenverein Diana-Allershausen e. V.



1. Schützenmeister:	Werner Batoja
Gründung des Vereins:	1923/1924
Aktuelle Mitgliederzahl:	128
Sparten/Abteilungen:	Luftgewehr Luftpistole Bogenschützen Böllerschützen

Erstmals wurde der Schützenverein in einem Zeitungsartikel aus dem Jahr 1924 erwähnt. „Diana-Allershausen“ ist seit 1928 im Schützengau Freising organisiert.

Wie in vielen Vereinen wurden Erinnerungen und Dokumente während des 2. Weltkrieges vernichtet. 1951 aktivierte Anton Steinhart den Verein wieder und wurde dafür 1959 zum Ehrenvorstand ernannt. Das Vereinsleben und der Schießsport fanden in der Gaststube des Fuchswirts in Allershausen statt.

Im Jahr 1970 schaffte sich der Verein eine Fahne an, die am 19. Juli mit 72 Gastvereinen geweiht wurde. 1976 erfolgte der Umzug in die neu erbaute Gaststätte „Fuchswirt“, in der der Verein acht Luftgewehrstände errichtete. Die Schützendamen eroberten „Diana“ und erste sportliche Erfolge stellten sich ein.

Martin Vaas übernahm 1985 den Vorsitz im Club und forcierte die Jugendarbeit. 1997 übernahm Werner Batoja das Amt des 1. Vorsitzenden.

Im Jahr 2002 begannen die Planungen für ein eigenes Schützenhaus, das 2010 bezugsfertig war. Zunächst wurden im Jahr 2013 acht elektronische Trefferanzeigen installiert, die 2019 auf 12 Anzeigen erweitert wurden. 2014 erhielt der Verein einen Bogenschießplatz mit vier Bahnen. Die Böllerschützenabteilung wurde 2017 gegründet. Im selben Jahr errichtete man ein Auflageleistungszentrum, um das Aufлагeschießen zu fördern.

Zahlreiche Titel und Teilnahmen, bis hin zur Deutschen Meisterschaft, waren der Lohn für diese Arbeit, die von Werner Batoja vorangetrieben wurde. 2018 verlieh der Bayerische Ministerpräsident das Ehrenzeichen für Verdienste im Ehrenamt an Annemarie Apold, Renate Steinberger und Werner Batoja. Leider wurde im Juni 2024 durch ein verheerendes Hochwasser der Schießstand von „Diana“ komplett zerstört, so dass derzeit kein Sport möglich ist.

EHRUNG DER BAYERISCHEN SCHÜTZENVEREINE

NIEDERBAYERN

Schützengesellschaft St. Hubertus Pürkwang von 1923 e. V.



1. Schützenmeister:	Wolfgang Brich
Gründung des Vereins:	15.11.1923
Aktuelle Mitgliederzahl:	143
Sparten/Abteilungen:	Luftgewehr Luftpistole Böllerschützengruppe

Mit der Wiedergründung im Oktober 1923 startete die Schützengesellschaft St. Hubertus Pürkwang von 1923 e. V. in die jüngere Vereinsgeschichte. Mit der Fahnenweihe 1955 ging ein langgehegter Wunsch der Vereinsmitglieder in Erfüllung. Noch heute ziert der gleiche Wahlspruch die nach der Restaurierung 1982 wiedergeweihte Vereinsfahne.

Im Jahr 1990 wurde eine der wichtigsten Entscheidungen getroffen: Nach dem Bau einer Turnhalle mit Luftschutzraum im Keller entschied sich die Schützengesellschaft, dort ihr neues Schützenheim einzurichten. Mit über 400 ehrenamtlichen Arbeitsstunden konnten die Mitglieder am 04.10.1990 die acht modernen Schießstände einweihen.

1992 fand zum ersten Mal das Ortsvereinssschießen in der Gemeinde Wildenberg statt. Unter dem Motto „Schießen für Jedermann“ begeistert die Schützengesellschaft bis heute Jung und Alt.

Die Entscheidung, 1994 eine Böllerguppe ins Leben zu rufen, hallt bis heute lautstark im Dorf nach. Bei allen weltlichen und kirchlichen Festen sind die Böllerschützen aus Pürkwang gern gesehene Gäste. 2019 konnten die Böllerschützen ihr 25-jähriges Jubiläum gemeinsam mit mehr als 100 Böllerschützen angemessen feiern.

Mit einem 14-tägigen Pokalschießen feierte die Schützengesellschaft im Jahr 2003 ihren 80. Geburtstag.

Im Jahr 2012 stellte der Vereinsvorstand mit einem Umbau die Weichen für die Zukunft: die acht Schießstände wurden auf elektronische Schießstände umgerüstet. Gleichzeitig wurde die Disziplin „Auflageschießen“ fest in die Vereinsmeisterschaft integriert und erfreut sich hoher Beliebtheit.

Am 14.10.2023 feierte die Schützengesellschaft auf Schloss Wildenberg ihren 100. Geburtstag.

EHRUNG DER BAYERISCHEN SCHÜTZENVEREINE

OBERFRANKEN

Schützenverein Bavaria Langensendelbach 1921 e. V.



Vorstand:	Jan Schür
Gründung des Vereins:	29.05.1921
Aktuelle Mitgliederzahl:	350
Sparten/Abteilungen:	Bogen Böllerschützen Luftgewehr Luftpistole Klein-/Großkaliber

Bavaria Langensendelbach 1921 e. V. – mehr als ein Schützenverein

Der Schützenverein Bavaria Langensendelbach wurde im Mai 1921 als „Zimmerstutzengesellschaft Bavaria“ von 18 Männern in einer Dorfwirtschaft gegründet.

In den über 100 Jahren seines Bestehens haben die Schützenschwestern und Schützenbrüder den Verein durch stetiges Engagement, sportlichen Ehrgeiz und verantwortungsvolles Handeln zu einem Aushängeschild des Schützenwesens in der Region gemacht. Dabei ist es ihnen immer gelungen, traditionelle Werte zu wahren und mit Neuem zu bereichern. So können die heutigen 350 Mitglieder der Bavaria Langensendelbach mit Stolz auf einen Verein blicken, der den Schießsport sowohl als Breitensport als auch leistungsorientiert gepflegt und stetig gefördert hat. Tradition wird bewahrt und gleichzeitig agil und dynamisch im Hier und Jetzt agiert.

1971 wurde die Damenabteilung gegründet und im Jahr 1982 kam die Böllerschützenabteilung hinzu, der inzwischen 30 Böllerschützen angehören.

Mit einer Eigenleistung von 27.000 Arbeitsstunden durch die Mitglieder des Vereins konnte im Jahr 2000 der Neubau des Schützenheimes realisiert werden.

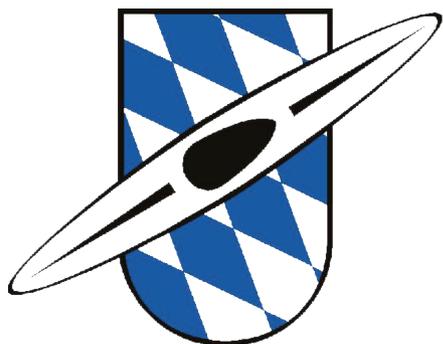
Der Verein engagiert sich nicht nur im Schützenwesen, sondern auch in der Pflege des fränkischen Brauchtums und fühlt sich der Ausbildung und Jugendförderung stets verpflichtet. Werte wie „Fair Play“ und Respekt werden aktiv vermittelt und gelebt.

Als tief in das gesellschaftliche Leben der Gemeinde und Region verwurzelter Ortsverein besitzen soziales Engagement und Verantwortung einen hohen Stellenwert. Die Langensendelbacher Schützen setzen Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe in allen Bereichen des Vereins um und sprechen alle gesellschaftlichen Gruppen mit vielfältigen Sport- und Freizeitangeboten an.

EHRUNG DER BAYERISCHEN SPORTVEREINE

OBERBAYERN

Bayerischer Kanu-Verband e. V.



Bayerischer Kanu-Verband e. V.

Präsident:	Oliver Bungers
Gründung des Vereins:	1924
Aktuelle Mitgliederzahl:	13.098 in 106 Vereinen
Ressorts:	Drachenboot Kajak-Cross Kanu-Triathlon Kanu-Freestyle Kanupolo Kanurennsport Kanuslalom Kanuwandern
	Para-Kanu Rafting Sicherheit, Wanderwart Stand-Up-Paddling (SUP) Umwelt & Gewässer Wildwasser-Breitensport Wildwasserrennsport

Gegründet wurde der Bayerische Kanu-Verband 1924 als Fusion zwischen dem Verband Deutscher Faltbootfahrer und dem Bayernkreis des Deutschen Kanu-Verbandes mit 15 Mitgliedsvereinen. Bereits vier Jahre später waren es 43, in 2024 sind es 106 Vereine.

Wurde in den Anfangsjahren noch hauptsächlich Rennsport, Wildwasser-Rennsport wie auch Wandersport betrieben, erweiterten sich die Paddelangebote in den folgenden Jahrzehnten um Kanuslalom und -polo, Drachenboot, Freestyle, Rafting, Para-Kanu, Stand-Up-Paddling wie auch Kajak-Cross.

Bereits 1936 nahmen bayerische Athleten erfolgreich an den olympischen Spielen teil und gewannen die erste Goldmedaille, die nicht die einzige bleiben sollte. Auch 2024 konnte sich der Bayerische Kanu-Verband über eine Silbermedaille für Elena Lilik und eine Bronzemedaille für Noah Hegge freuen. Unzählige Siege bei Welt- und Europameisterschaften sowie Deutschen Meisterschaften ergänzen die Erfolgsbilanz.

Die Hauptanliegen des Verbandes sind die Themen Jugend- und Nachwuchsarbeit im Breitenwie im Leistungssport sowie Sicherheit und Umwelt. Eine wichtige Basis für die Zukunft des Kanusports ist der Erhalt der Sportstätten, für die der Bayerische Verband kämpft: Dies gilt für freie Gewässer ebenso wie für künstliche Anlagen (z. B. Augsburger Eiskanal, Regattanlage Oberschleißheim).

Seit 1973 findet traditionell einmal im Jahr die Jugend-Wildwasserwoche mit 50 bis 70 Teilnehmern statt. Ein fester Bestandteil dieses Events sind die Streiche, die den Übungsleitern und Betreuern gespielt werden. So wurde beispielsweise der Fahrersitz einer Betreuerin aus ihrem Fahrzeug ausgebaut und verkehrt herum wieder eingebaut. Auch Präsident Oliver Bungers hat schon mehrfach seinen Sinn für Humor bewiesen – sowohl als „Täter“ als auch als „Opfer“.

EHRUNG DER BAYERISCHEN SPORTVEREINE

OBERBAYERN

Fußballclub Geisenfeld e. V. 1923



Vorstand:	Werner Thorwarth
Gründung des Vereins:	03.02.1923
Aktuelle Mitgliederzahl:	676
Sparten/Abteilungen:	Fußball

Was am 03.02.1923 von einer Handvoll Fußball-Begeisterter ins Leben gerufen wurde, ist heute einer der bedeutendsten Fußballvereine in der Region Pfaffenhofen an der Ilm. Mit Stolz blickt der Verein auf 100 Jahre FC Geisenfeld zurück.

Dieses Jahrhundert steht für eine beeindruckende Vereinsgeschichte: Es waren Jahre voller sportlicher Erfolge, aber auch harter Niederlagen, von Aufstiegen und Abstiegen. Jahre, in denen Ehrgeiz, Kampfgeist und hartes Training im Mittelpunkt standen. Doch der FC Geisenfeld war und ist mehr als nur ein Sportverein. Er war stets ein aktiver Mitgestalter des Stadtlebens, geprägt durch zahlreiche sportliche und gesellschaftliche Veranstaltungen.

Trotz vieler Höhen und Tiefen stand der Verein immer fest auf seinen Füßen. Der Fußball hat sich im Laufe der Jahrzehnte stark verändert, und unser Verein hat sich diesen Veränderungen erfolgreich angepasst. Eines hat der FC Geisenfeld nie aus den Augen verloren: Die sportlichen Ziele, verbunden mit Teamgeist, Kameradschaft, Integration und Toleranz.

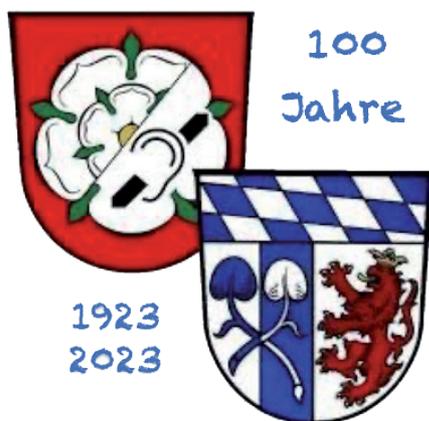
Der Fußballclub Geisenfeld e. V. 1923, ausgestattet mit modernen Sportanlagen und einem zeitgemäßen Vereinsheim, verdankt seinen Erfolg den vielen Frauen und Männern, die sich ehrenamtlich für den Verein eingesetzt haben und dies auch weiterhin tun. Besonders hervorzuheben sind die vielen ehrenamtlichen Trainer und Betreuer, die über Jahrzehnte hinweg eine kontinuierliche und vorbildliche Jugendarbeit geleistet haben. Mit 13 Jugendmannschaften, die aktuell für den FC Geisenfeld um Siege und Punkte kämpfen, ist der Verein in der Region nahezu einzigartig.

Leidenschaft, Einsatz und die Bereitschaft, seine Freizeit für den Verein zu opfern, werden auch in Zukunft eine zentrale Rolle spielen. Die Aufgabe der modernen Vereinsführung ist es, den FC Geisenfeld sicher in das zweite Jahrhundert seines Bestehens zu führen. Mit der Unterstützung der treuen Mitglieder, Fans, Freunde und Sponsoren wird man auch diese Herausforderung meistern.

EHRUNG DER BAYERISCHEN SPORTVEREINE

OBERBAYERN

Hörgeschädigtenverein Rosenheim e. V. mit Sportabteilung



Vorstand:	Florian Eberl
Gründung des Vereins:	02.09.1923
Aktuelle Mitgliederzahl:	55
Sparten/Abteilungen:	Badminton Dart Motorsport

Der Hörgeschädigtenverein Rosenheim mit den Sportabteilungen Motorsport, Darts und Badminton wurde 1923 gegründet und blickt mit seinen Mitgliedern gemeinsam auf eine über 100-jährige Geschichte zurück, die von Engagement, Mut und beeindruckendem Einsatz geprägt war und ist. Der Verein hat derzeit 55 Mitglieder. Der Vorstand, Herr Florian Eberl, wurde im Juni 2022 gewählt. Der Hörgeschädigtenverein ist sowohl beim Bayerischen Landes-Sportverband als auch beim Bayerischen Gehörlosenverband und beim Deutschen Gehörlosen Sportverband gemeldet.

Dabei hat der Verein die Stärke gefunden, Barrieren zu überwinden und seine Stimme zu erheben – sei es in der Kommunikation, im Alltag oder im Kampf für die Rechte der Gehörlosen. Durch das unermüdliche Engagement und die Leidenschaft jedes Einzelnen war es nicht nur möglich, die Arbeit und das Zusammenleben vieler betroffener Menschen positiv zu beeinflussen, sondern auch dazu beizutragen, das Bewusstsein für die Anliegen der Hörgeschädigten zu schärfen und so die Inklusion in unserer Gesellschaft zu fördern.

Seit jeher gilt es, auch hinter die Kulissen zu schauen und den Mitgliedern, Freunden und Unterstützern des Vereins unseren großen Dank auszusprechen. Die kollektive Anstrengung aller Ehrenamtlichen und deren Familien gab dem Verein in schwierigen Zeiten stets die Kraft, weiterzumachen und die Herausforderungen anzugehen, die die jeweiligen Epochen und der Wandel der Zeit mit sich brachten. In Zukunft wollen die Vereinsmitglieder weiterhin zusammenstehen und gemeinsam daran arbeiten, eine offene, inklusive Gesellschaft zu schaffen und zu fördern.

Voller Freude über die Anerkennung und die Würdigung des Vereins durch die Verleihung der Sportplakette des Bundespräsidenten wird der Verein auf den Errungenschaften aufbauen und mit Zuversicht in die Zukunft blicken.

EHRUNG DER BAYERISCHEN SPORTVEREINE

OBERBAYERN

NaturFreunde Wolfratshausen e. V.



Vorstand:	Hugo Grabmann
Gründung des Vereins:	07.01.1923
Aktuelle Mitgliederzahl:	200
Sparten/Abteilungen:	Bergsteigen Bergwandern Kajak Kultur- und Natur Mountainbike Nordic Walking Radfahren Wandern

Die Natur für jeden erlebbar machen und gleichzeitig zu schützen, das ist das Motto der NaturFreunde Wolfratshausen e. V.

Die Geschichte der Naturfreunde Wolfratshausen beginnt im Januar 1923, als sich eine Gruppe von Wolfratshausener Männern der NaturFreunde-Bewegung anschloss und schließlich die Ortsgruppe NaturFreunde Wolfratshausen gründete. Historisch aus der Arbeiterbewegung hervorgegangen, setzten sich die NaturFreunde für das Recht ein, auch Arbeitern das Betretungsrecht für die freie Natur zu ermöglichen.

Aus diesem Grund waren die NaturFreunde Wolfratshausen in den Jahren 1933 bis 1945 verboten. Erst im Jahr 1946 konnten die Wolfratshausener NaturFreunde ihre Aktivitäten wieder aufnehmen.

Neben den traditionellen Wander- und Bergsteigaktivitäten kamen im Laufe der Jahre weitere Sparten dazu. 1970 wurde die Skigruppe gegründet, die sehr erfolgreich an Skirennen teilnahm. Die Wildwassersportabteilung, heute bekannt als „Sparte Kanusport“, wurde 1972 ins Leben gerufen. Seit 1991 werden regelmäßige Radtouren angeboten, seit 1994 auch Mountainbike.

Der Verein erweiterte sein Angebot außerdem um eine Musikkapelle, eine Singgruppe, die Stockschützengruppe und sogar eine eigene Fußballmannschaft.

Unvergessen bleibt auch die Teilnahme der NaturFreunde Wolfratshausen am Fackellauf bei den Olympischen Sommerspielen 1972 in München.

Heute steht der Verein für Vielfalt und aktiven Naturschutz, mit einem breiten Angebot, das die Gemeinschaft fördert und die Liebe zur Natur in den Mittelpunkt stellt.

EHRUNG DER BAYERISCHEN SPORTVEREINE

OBERBAYERN

Sport-Club Maisach e. V.



Vorstand:	Lorenz Schanderl
Gründung des Vereins:	28.06.1924
Aktuelle Mitgliederzahl:	577
Sparten/Abteilungen:	Damengymnastik Fußball Ski- und Bergsport Stockschützen Tischtennis

1922 schlossen sich ein paar begeisterte Maisacher Männer zusammen und gründeten am 28.06.1924 den FC Maisach. Damals gab es weder einen Fußballplatz noch Umkleidekabinen. Der Verein bestand aus zwei Herrenmannschaften und einer Jugendmannschaft. Im Jahr 1927 schloss sich die Turnriege dem Verein an. Nach dem Krieg wurde dann der Verein erneut unter dem Namen SC Maisach e. V. gegründet. In der alten Kiesgrube entstand das heutige Grubenstadion.

1976 wurde das erste Clubheim gebaut, das immer wieder saniert werden musste. 2014 waren erhebliche Umbaumaßnahmen nötig, die in 5.786 ehrenamtlichen Stunden gestemmt wurden.

Ab 1970 wurde kontinuierlich an der Zukunft des Vereins gearbeitet und es wurden mehr Jugendmannschaften gebildet. Nach dem Motto „Wer die Jugend hat, hat die Zukunft“ betreuen seit dieser Zeit engagierte Trainer die Mannschaften von der G-Jugend bis hin zur A-Jugend und bilden somit den eigenen Nachwuchs für die Herrenmannschaften aus. Nach der aktiven Karriere ist es möglich, bei der „AH“ weiterhin Fußball zu spielen.

Der Leitspruch „Mia sind Maisach“ bildet die Grundlage für sportlichen Erfolg. Nicht nur Fußball bietet der SC Maisach den Bürgerinnen und Bürgern in der Gemeinde an. In den Abteilungen Damengymnastik, Ski- und Bergsport, Stockschützen sowie Tischtennis kann zusätzlich ein breites Angebot genutzt werden.

Sportlich hat der SC Maisach einiges zu bieten. Er schaffte es mit seiner 1. Mannschaft bereits zweimal in die Bezirksliga. Der SC Maisach beteiligt sich aktiv am öffentlichen Leben in der Gemeinde und hat immer wieder attraktive Veranstaltungen im Portfolio.

Auch in der Zukunft möchte der Verein allen Bürgerinnen und Bürgern eine sportliche und kulturelle Heimat bieten. Hierfür setzen sich Vorstand, ehrenamtliche Trainer und Übungsleiter mit hohem Engagement ein. Ehrenamt lohnt sich – das beweisen einige Vorstände, die bis zu 40 Jahren ununterbrochen ihre Freizeit und ihr Herzblut in den Verein investieren. Die nächsten Herausforderungen warten bereits, denn aktuell wird ein Umzug auf ein neues Sportgelände ins Auge gefasst.

EHRUNG DER BAYERISCHEN SPORTVEREINE

NIEDERBAYERN

FC Gergweis 1923 e. V.



Vorstand:	Josef Göth
Gründung des Vereins:	06.06.1923
Aktuelle Mitgliederzahl:	470
Sparten/Abteilungen:	Damenturnen Fußball

Der FC Gergweis, gegründet am 06.06.1923 von Dr. Franz Kleist, spielt in den Vereinsfarben „Rot-Weiß“. Derzeit agiert der Verein in einer Spielgemeinschaft mit Pörndorf und umfasst zehn Fußballmannschaften sowie die Sparten Damenturnen und eine Theaterabteilung.

Das erste offizielle Spiel fand am 28.08.1923 gegen den FC Münchsdorf statt. In der Saison 1931/1932 schaffte man die Qualifikation für die A-Klasse, die zu dieser Zeit die höchste Spielklasse in Niederbayern war. Diese Jahre waren geprägt von Freundschaftsspielen gegen Münchner Großvereine. So spielte der FC Gergweis gegen FC Wacker München, FC Bayern München und TSV 1860 München. 1948 verließ der Gergweiser Oskar Hartl seinen Heimatverein und wurde Stammspieler beim VfB Stuttgart in der damals höchsten deutschen Spielklasse, der Oberliga.

Im Jahr 1970 wurde das erste Clubheim eingeweiht. Ein weiterer Höhepunkt folgte im Jahr 1988, als man die Meisterschaft in der B-Klasse Dingolfing errang und nach 32 Jahren in die A-Klasse Straubing aufstieg. In dieser Zeit wurde die Stadionzeitung ins Leben gerufen. Nach dem Gewinn der Meisterschaft in der A-Klasse Straubing stieg die Mannschaft im Jahr 1990 in die Bezirksliga auf.

Der neue Sportplatz wurde im Jahr 1996 eingeweiht. 2000 folgte ein weiterer Meistertitel in der Kreisliga Straubing, der erneut den Aufstieg in die Bezirksliga sicherte.

Im Jahr 2003 konnte das neue Vereinsheim eingeweiht werden und der FC Gergweis feierte sein 80-jähriges Bestehen. 2011 wurde man wieder Meister in der Kreisliga Straubing und stieg erneut auf; auch die Reserve errang den Meistertitel.

Am 17.01.2023 starb der Ehrenpräsident Dr. Josef Mayer im Alter von 104 Jahren. Im selben Jahr wurde das 100-jährige Gründungsfest mit Bänderweihe gefeiert.

Der Verein ist auch gesellschaftlich aktiv und veranstaltet seit vielen Jahren das Rauhachtsingen, Starkbierfeste, Open Air Veranstaltungen, Jugendsport-Wochenenden, eine irische Nacht sowie an Weihnachten eine Theatervorstellung der vereinseigenen Theatergruppe.

EHRUNG DER BAYERISCHEN SPORTVEREINE

NIEDERBAYERN

Fußball-Club Fürstenzell e. V.



Vorstand:	Lars Feigl
Gründung des Vereins:	17.11.1923
Aktuelle Mitgliederzahl:	913
Sparten/Abteilungen:	Damengymnastik Fitnesstraining Fußball Kinderturnen Stockschießen Triathlon Volleyball

Die Gründung des eigenständigen Vereins „Fußballclub Fürstenzell“ geht auf das Jahr 1923 zurück, als einige Idealisten aus dem bestehenden Turnverein heraus den Fußballsport in Fürstenzell einführten.

Die Entwicklung des FC Fürstenzell nach seiner Gründung 1923 war von entscheidenden Etappen geprägt: Einstellung des Spielbetriebs nach dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs, Wiedergründung nach Kriegsende und Aufnahme des Verbandsspielbetriebs ab 1946 bildeten die Grundlage für den weiteren Ausbau des Vereins. Ab den 1960er Jahren entwickelte sich der FC Fürstenzell von einem reinen Fußballclub zu einem Mehrspartenverein mit vielen sportlichen Angeboten.

Der Verein bietet seinen derzeit 913 Mitgliedern ein breites Sportangebot für alle Altersgruppen, vom Kleinkinderturnen bis zur Seniorengymnastik. In den Abteilungen Fußball, Volleyball, Stockschießen, Damengymnastik, Fitnesstraining, Kinderturnen und Triathlon wird attraktiver Breitensport betrieben.

Dadurch wurde der FC Fürstenzell zum ältesten und größten Sportverein in der Marktgemeinde und nimmt eine bedeutende Rolle im gesellschaftlichen Leben ein.

Seit 1990 legt der Verein besonderen Wert auf die Förderung der Jugendarbeit. Trotz der schwankenden sportlichen Entwicklung der Fußballabteilung seit den 1950er Jahren bleibt es das Ziel, durch eine modernisierte Infrastruktur möglichst vielen sportbegeisterten Menschen eine Heimat zu bieten. So wurde das Fürstenzeller Nachwuchstalents Helmut Winkhofer 1978 in die U18-Fußballnationalmannschaft berufen und 1981 Junioren-Weltmeister. Im Jahr 1980 erhielt er im Alter von 19 Jahren seinen ersten Profivertrag beim FC Bayern München.

Seit 2015 engagiert sich der Verein aktiv in der Integration von Flüchtlingen, insbesondere durch die Aufnahme von über 30 Kindern und Jugendlichen aus zwei Asylunterkünften in den Sportbetrieb. Dies unterstreicht die integrative Kraft des Vereinssports in der Gemeinde.

EHRUNG DER BAYERISCHEN SPORTVEREINE

OBERFRANKEN

Radsportverein „Solidarität“ Frohnlach 1924 e. V.



Vorstand:	Achim Fischer Axel Poek Gerd Schultheiß
Gründung des Vereins:	1924
Aktuelle Mitgliederzahl:	79
Sparten/Abteilungen:	Einradfahren Kunstradfahren

Nach der Gründung des Frohnlacher Radlervereins im Frühjahr 1924 beschränkten sich die sportlichen Tätigkeiten zunächst auf Korso-, Renn-, Stern- und Wanderfahrten. 1927 wurden die ersten sechs „Saalsportmaschinen“ angeschafft und damit das Kunst- und Reigenfahren sowie das Radballspiel ins Leben gerufen. 1932 errangen die Damen den ersten von insgesamt 14 Deutschen Meistertiteln.

1952 wurde der Verein wiedergegründet und das Repertoire Radsport um den Motorsport erweitert. Im Jahr 1955 erfolgte die Rückbesinnung auf den Radsport mit Kunstradfahren und Radball. Beide Sparten wurden in den 50er und 60er Jahren erfolgreich betrieben. 1969 konnte der Deutsche Meistertitel im 6er Kunstradfahren der Männer gefeiert werden. Von 1973 bis 1976 wurde die Jugend 5-mal Deutscher Meister. Ein weiteres Highlight war 1976 die Ausrichtung eines internationalen Radballturniers mit dem Nachbarverein Lützelbuch, an dem auch die 9-fachen Weltmeister, die Gebrüder Pospisil aus der damaligen CSSR, teilnahmen.

Der Neuaufbau mit jungen Sportlern in den 1980er Jahren wurde 1993 mit dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft im 4er Kunstfahren der Männer belohnt. In der „Königsdisziplin“, dem 6er Kunstfahren, gelang unseren Männern von 1997-2001 eine beeindruckende Siegesserie, die mit fünf aufeinanderfolgenden Deutschen Meistertiteln gekrönt wurde. 2016 feierte der Verein erneut einen großen Erfolg, als die Schüler in der offenen Klasse im 6er Kunstfahren Deutscher Meister wurden.

In den Jahren von 1932 bis zuletzt 2016 konnte der Radsportverein insgesamt 14 Deutsche Meistertitel in verschiedenen Disziplinen und Altersklassen erringen.

Der Anschaffungspreis für ein Kunstrad, früher als „Saalsportmaschine“ bekannt, liegt mittlerweile bei mindestens 2.500 Euro. Der Verein richtete mehrfach Deutsche Meisterschaften und Pokalwettbewerbe aus.

Ein besonderer Dank gilt allen, die ihren Beitrag zur erfolgreichen 100-jährigen Entwicklung des RSV „Solidarität“ Frohnlach geleistet haben!

EHRUNG DER BAYERISCHEN SPORTVEREINE

OBERFRANKEN

TSV Carlsgrün/Frankenwald 1923 e. V.



Vorstand: Tobias Engelbert Metzner

Gründung des Vereins: 17.06.1923

Aktuelle Mitgliederzahl: 723

Sparten/Abteilungen:	Bewegung trotz(t) Alter	Prellball
	Eltern-Kind-Turnen	Showtanz-Yellow Diamonds
	Fit für Fun	(Minis/Kids/Juniors)
	Gymnastik +/-70	Sport für Sportler
	Joyrobic	Turnen Vorschulkids
	Jugendturnen	Volleyball
	Jumping Fitness	Wandern
	Mädchenturnen	Wirtshaus-Singen
	NordicSports	Yoga
	Nordic Walking	Zumba

Mit der Gründung des "Deutschen Turnvereins Carlsgrün" im Jahr 1923 begann die Erfolgsgeschichte des Vereins. Bis in die 1930er Jahre erlebte der Sportbetrieb einen rasanten Aufschwung, da der Verein nicht nur an Veranstaltungen teilnahm, sondern auch regionale Wettkämpfe ausrichtete. Ein weiterer Meilenstein war die feierliche Einweihung der Vereinsfahne.

In den 1940er bis 1960er Jahren expandierte der inzwischen in „TSV Carlsgrün 1923“ umbenannte Verein, vor allem im Bereich Turnen. Die Gründung weiterer Abteilungen folgte und bereicherte das sportliche Angebot.

Die Erfinderin des „Mutter-Kind-Turnens“, Else Neubert, gehörte dem Verein an. Der TSV Carlsgrün war der erste Verein in Deutschland, der dieses Angebot einführte. Für ihre Pionierarbeit wurde ihr die „Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland“ verliehen.

Die 1970er bis 1990er Jahre waren geprägt von einem breiten Ausbau des Vereinsangebots. Umfangreiche bauliche Maßnahmen und Neuanschaffungen im Indoor- und Outdoorbereich prägten diese Jahrzehnte und legten die Grundlage für die heutige Vielfältigkeit des Vereins. Stets besonders im Fokus: die Geselligkeit und Jugendarbeit!

Auch das neue Jahrtausend hielt für den "TSV Carlsgrün 1923" viele Höhepunkte bereit: Die Austragung von Top-Events, wie der Deutschen Rollskimeisterschaft 2015, zahlreiche sportliche Erfolge sowie die Gründung neuer Abteilungen prägten das Vereinsleben und geben ihm sein heutiges Gesicht. Fitness, Trendsportarten und kulturelle Aktivitäten rücken seitdem verstärkt in den Mittelpunkt.

Seit 100 Jahren verzeichnet der Verein zahllose Erfolge, engagierte Sportlerinnen und Sportler und viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Das Jubiläumsjahr 2023 wurde mit Dankbarkeit gefeiert. Doch auch in der Gegenwart und in der Zukunft wird es stets weitere Herausforderungen geben. Die Ehrenamtlichen des Vereins werden diesen – wie gewohnt – mit vollem Engagement begegnen – ganz nach dem Motto: "Wer aufhört besser zu werden, hört auf gut zu sein"!

EHRUNG DER BAYERISCHEN SPORTVEREINE

MITTELFRANKEN

Fußballverein Wendelstein e. V. 1923



Vorstand:	Mario Engelhardt Jürgen Seifert Norbert Reif
Gründung des Vereins:	12.07.2023
Aktuelle Mitgliederzahl:	640
Sparten/Abteilungen:	Bodyfit Faustball Fußball Gymnastik Herzsport Judo Kraft & Fitness Reha-Sport Taekwondo Tennis Volleyball Wirbelsäulengymnastik Yoga

„You'll never walk alone...“ im Jahr 1919 trafen sich 11 Freunde, mit dem Ziel, einen Fußballverein zu gründen. Dieses Vorhaben wurde am 12.07.1923 Wirklichkeit.

Heute ist der FV Wendelstein im Breitensport fest verankert. Seit 1989 können die Mitglieder des FV Wendelstein ihre sportlichen Aktivitäten in einem Sportpark ausüben, der sich im Landkreis sehen lassen kann. Dieser umfasst drei Fußballplätze, ein Kleinfeld, neun Tennisplätze im Freien und vier hochwertige Hallenplätze.

Im Krisenjahr 2013 gelang es 15 engagierten Freunden des FV Wendelstein mit viel persönlichem Einsatz und intensiver Zusammenarbeit den Verein vor dem Aus zu retten – und das mit Erfolg! Hier gilt dem verstorbenen Ehrenvorstand und Freund Reinhold Felssner ein besonderer Dank.

Heute hat der FV Wendelstein ein vielfältiges Sportangebot in den Bereichen Fußball, Tennis, Kraft & Fitness, Judo, TaekWonDo, ThaiChi, Gymnastik, Yoga, Reha-Sport Herz und Orthopädie, Pilates & Faszien, Volleyball und Faustball.

In den vergangenen 100 Jahren haben immer wieder besondere Menschen den Weg des Fußballvereins Wendelstein begleitet. Alle persönlich zu benennen, wäre an dieser Stelle nicht möglich. Daher gilt der Dank des Vereins allen Vorständen, Abteilungs- und Übungsleiterinnen und -leitern, Sponsoren sowie Vertretern aus Politik und Gesellschaft, die sich mit ihrem ehrenamtlichen Engagement und darüber hinaus für den Verein eingesetzt haben! Ein besonderer Dank geht an Horst Schüssel, der als technischer Leiter über 40 Jahre nahezu täglich im Einsatz war.

EHRUNG DER BAYERISCHEN SPORTVEREINE

MITTELFRANKEN

Turn- und Sportverein 1924 Ammerndorf e. V.



Vorstand:	Florian Kerle
Gründung des Vereins:	10.02.1924
Aktuelle Mitgliederzahl:	720
Sparten/Abteilungen:	Dart Fußball Radsport Tanz Tennis Tischtennis Turnen

Am 10.02.1924 wurde der Turnverein Ammerndorf gegründet und zählt damit zu den ältesten Vereinen der Gemeinde. Zum ersten Vorstand wurde damals Heinrich Schierle, der Großvater von Georg und Johann Schierle, berufen.

Mit etwa 40 Turnern begann der Sportbetrieb im Saal des Gasthauses „Zur Sonne“, wobei ein Teil der benötigten Turngeräte durch Spenden bereitgestellt wurde. Die Gemeindeverwaltung unterstützte bereits damals den jungen Verein, indem sie den Turnplatz, gelegen zwischen dem heutigen Flurbereinigungsweg und dem Reichenbach, erwarb und diesen pachtfrei zur Verfügung stellte. Zusätzlich wurde eine Gerätehalle aus Holz errichtet.

Während des 2. Weltkriegs musste auch der TV Ammerndorf seinen Sportbetrieb einstellen. Im Jahr 1949, dem Jahr des 25-jährigen Bestehens, wurde der Verein wieder gegründet. Im gleichen Jahr wurde die Fußballabteilung ins Leben gerufen und der Turnverein in „Turn- und Sportverein Ammerndorf 1924 e. V.“ umbenannt. Ein Waldsportplatz wurde angelegt und ein ausrangierter Eisenbahnwaggon diente als Umkleide- und Geräteraum. 10 Jahre später wurde auf Betreiben von Konrad Schierle die Turnhalle erweitert und modernisiert.

Ein Jahrhundert ist eine beeindruckende Zeitspanne, in der der TSV Ammerndorf zu einer festen Größe geworden ist. Seit der Gründung im Jahr 1924 hat der Verein unzählige Menschen zusammengebracht, sportliche Erfolge gefeiert und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. In den vergangenen 100 Jahren hat der TSV Ammerndorf nicht nur sportliche Höchstleistungen erzielt, sondern auch viele Generationen geprägt. Zahlreiche Spielerinnen und Spieler, Trainerinnen und Trainer, Vorstandsmitglieder, Ehrenamtliche und treue Fans haben aktiv dazu beigetragen, den Verein zu dem zu machen, was er heute ist.

Der TSV Ammerndorf steht nicht nur für sportliche Aktivität, sondern auch für Werte wie Teamgeist, Fairness und Zusammenhalt. Diese Werte bilden das Fundament des Vereins und haben ihn über die Jahre hinweg stark gemacht.

EHRUNG DER BAYERISCHEN SPORTVEREINE

UNTERFRANKEN

Sportverein Bergtheim e. V.



Vorstand:	Sitta Kaufmann
Gründung des Vereins:	1920
Aktuelle Mitgliederzahl:	870
Sparten/Abteilungen:	Badminton Gymnastik Fußball Gardetanz Handball Karate Kegeln Schach Tennis

Der Sportverein Bergtheim e. V. hat seinen Ursprung im Radfahrverein „Concordia“, der 1919 gegründet wurde. Bereits 1920 wurde eine Fußballmannschaft ins Leben gerufen – und damit der Grundstein für den Sportverein Bergtheim e. V. gelegt. Fußball befand sich damals noch in den Kinderschuhen und war wenig populär, weshalb die Spiele weit außerhalb des Dorfes ausgetragen wurden.

Der erste Fußballtrainer brachte das Regelwerk und das Wissen über die Techniken aus der englischen Kriegsgefangenschaft mit. Als die Spieler die Techniken so einigermaßen beherrschten, endete das erste Spiel gegen Unterpleichfeld mit einem beeindruckenden 16:0 Sieg.

1927 trat der Verein dem Süddeutschen Fußballverband bei und bestritt seine ersten offiziellen Verbandsspiele gegen Mannschaften wie Rimpar, Kirchheim oder Goßmannsdorf. In dieser Zeit wurde auch der erste Sportplatz gebaut, durch dessen Strafraum ein Feldweg verlief. Der Eintritt zu den Spielen kostete damals 10 Pfennig. 1933 sollte der Verein durch die Nationalsozialisten „gleichgeschaltet“ werden, was die seinerzeit 40 Mitglieder durch eine freiwillige Auflösung verhinderten.

Nach dem Krieg wurde der Verein im Februar 1946 wieder gegründet und erweiterte sich im Laufe der Jahre um zahlreiche Abteilungen, wie Tischtennis, Volkslauf, Handball, Gymnastik, Volleyball, Tennis, Kegeln, Schach, Badminton und Bahnengolf.

Leider wurden einige Sparten zwischenzeitlich komplett aufgelöst. Ein einschneidendes Ereignis war die teilweise Abspaltung der erfolgreichen Handballabteilung im Jahr 2006. Dies hatte einen Riss durch das ganze Dorf zur Folge. Jedoch arbeitet man seit einigen Jahren daran, einen gemeinsamen Konsens zu finden.

2010 wurde eine Gardeabteilung ins Leben gerufen. Später kamen Karate und weitere neue Sportangebote, wie Senioren-Gymnastik, Eltern-Kind-Turnen, Volleyball und Basketball hinzu. Heute zählt der Sportverein Bergtheim e. V. 870 Mitglieder und ist der größte Verein der Gemeinde.

EHRUNG DER BAYERISCHEN SPORTVEREINE

SCHWABEN

Fußballclub 1920 Gundelfingen, Verein für Leibesübungen e. V.



Vorstand:	Wolfgang Stricker Gerd Bachmann
Gründung des Vereins:	27.02.1921
Aktuelle Mitgliederzahl:	1.200
Sparten/Abteilungen:	Eissport Fußball Gymnastik Leichtathletik/Wandern Schach Schwimmen Segeln Ski Tanzsport Tennis Tischtennis Volleyball

Der Verein wurde am 27.02.1921 unter dem Namen FC 1920 Gundelfingen als Fußballverein gegründet. Doch bereits ein Jahr zuvor kauften sich einige 19- und 20-jährige „Fußballjünger“ einen Fußball und organisierten als „Wald- und Wiesenclub“ mit einer großen Portion Idealismus den Fußballsport in Gundelfingen.

Am 04.12.1921 schlossen sich die FC-Fußballer dem TV Gundelfingen an. Ab dem 01.03.1924 war der FC Gundelfingen wieder eigenständig, nachdem die „reinliche Scheidung zwischen Turnen und Sport“ beschlossen wurde.

Im Laufe der Jahre wuchs der Verein um zahlreiche Abteilungen: Tischtennis (1935), Schach (1947), Eissport (1956), Leichtathletik (1960), Segeln (1964), Schwimmen (1966), Gymnastik (1967), Faustball (1969), Tennis (1970), Wandern (1973), Ski (1978), Tanzsport (1989), Volleyball (1993) und Squash (1995).

Die Fußball-Abteilung ist das Aushängeschild des Vereins und war 1993/94 sogar drittklassig, mit Punktspielen gegen den FC Augsburg, die SpVgg Unterhaching oder Jahn Regensburg. Der FC Gundelfingen war zudem fünfmal schwäbischer Pokalsieger – nur der FC Augsburg hat mehr Titel gesammelt.

Auch heute noch ist die Fußballabteilung die Kernabteilung des Vereins mit den meisten Mitgliedern, wobei das harmonische Miteinander aller Abteilungen gegeben ist. Dies wurde bei den Feierlichkeiten zum 100-jährigen Vereinsjubiläum besonders deutlich, als alle Abteilungen gemeinsam eine herausragende Veranstaltung organisierten.

Stolz sind die Grün-Weißen auf ihre sportliche Heimat, das Schwabenstadion, das 1963 eingeweiht wurde und Schauplatz zahlreicher Meisterschaften war, darunter die bayerischen Leichtathletik-Titelkämpfe. Im Jahr 2000 wurde im Schwabenstadion ein Spiel der U18-Europameisterschaft zwischen Frankreich und Russland ausgetragen.

Rund um das Stadion entstanden im Laufe der Zeit weitere vereinseigene Anlagen für Tennis und Eisstockschießen. Diese Anlagen wurden jedoch beim Donau-Hochwasser im Juni 2024 sehr stark in Mitleidenschaft gezogen.

EHRUNG DER BAYERISCHEN SPORTVEREINE

SCHWABEN

Fußball-Club Blonhofen e. V.



Vorstand:	Thomas Bernhart
Gründung des Vereins:	1923
Aktuelle Mitgliederzahl:	667
Sparten/Abteilungen:	Breitensport (Fitness, Gymnastik, Turnen) Eishockey Fußball Tennis

Im Jahre 1923 wurde der FC Blonhofen von fußballbegeisterten Gründern im Gasthaus Zitt ins Leben gerufen. Heute ist er der größte Verein der Gemeinde Markt Kaltental. Diese 100 Jahre stehen für Sport mit großen Erfolgen, bitteren Niederlagen, Auf- und Abstiegen, Talent, Ehrgeiz und hartem Training.

Vereinsstruktur und Fußball haben sich im Laufe der Zeit verändert. Die Ziele der Verantwortlichen blieben jedoch gleich: sportlicher Erfolg, Teamgeist, Kameradschaft und Toleranz. Der Verein verdankt sein Bestehen und seine moderne Sportanlage den vielen engagierten Frauen und Männern, die Ideen hatten und sie umsetzten – oft in ehrenamtlicher Tätigkeit als Helferinnen und Helfer, Trainerinnen und Trainer, Sportlerinnen und Sportler oder Funktionärinnen und Funktionäre in den verschiedenen Abteilungen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die sich für die Belange des Vereins einsetzen, die für die Jugend ihre Freizeit einbringen und durch ihre jahrzehntelange Treue wesentlich zum Erfolg dieser 100 Jahre beigetragen haben.

Großer Dank gebührt auch der Gemeinde Markt Kaltental, die den FC Blonhofen in den letzten Jahrzehnten immer wieder stark unterstützt hat sowie den Sponsoren, Freunden und Gönnern, die uns gefördert und geholfen haben und dies immer noch tun. Ohne ihre Mithilfe wäre all das nicht zu stemmen!

Heute ist der FCB mit seinen über 600 Mitgliedern der größte Verein in unserer Gemeinde und bietet viele Möglichkeiten der sportlichen Betätigung. Der Verein und die Abteilungen sind ein unverzichtbarer Bestandteil der Gemeinde. Durch vielfältige Angebote im sportlichen, sozialen und kulturellen Bereich belebt und bereichert er die Gemeinde, ist Ansprechpartner und auch ein sicherer Hort für Kinder und Jugendliche. Der heutige Zeitgeist stellt den Verein und die Verantwortlichen vor neue Herausforderungen. Die Aufgaben der modernen Vereinsführung sind es, den Verein gesichert in das zweite Jahrhundert seines Bestehens zu führen, ihn auf wirtschaftlich gesunde Beine zu stellen und trotzdem den bestmöglichen sportlichen und gesellschaftlichen Erfolg anzustreben. Ziel ist es, den FC Blonhofen, im Sinne der Gründungsmitglieder, allen Sportlerinnen und Sportler und Funktionärinnen und Funktionäre, die seine Geschichte nachhaltig geprägt haben, zu führen.

EHRUNG DER BAYERISCHEN SPORTVEREINE

SCHWABEN

Schachgesellschaft Augsburg gegr. 1873 e. V.



Vorstand:	07.05.1873
Gründung des Vereins:	Dr. Ursula Münch
Aktuelle Mitgliederzahl:	67
Sparten/Abteilungen:	Schach

Die als „Schachclub Augsburg“ am 07.05.1873 gegründete „Schachgesellschaft Augsburg gegr. 1873 e. V.“ (SGA) ist der älteste durchgehend bestehende Schachverein der Stadt. Im letzten Jahr wurde das 150-jährige Vereinsjubiläum mit einem mehrtägigen repräsentativen Event begangen. Im Laufe dieser langen Geschichte errangen sowohl Einzelspieler als auch Mannschaften große Erfolge, von denen einige besondere historische Pokale im Besitz des Vereins Zeugnis ablegen.

Der sportliche Höhepunkt mit dem Gewinn der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft im Kriegsjahr 1943 zeigt die Bedeutung von Sport auch in Krisenzeiten und die durchgängige Aktivität des Vereins. Angesichts mittlerweile großer Konkurrenz mit nicht weniger als neun Schachvereinen allein im Stadtgebiet Augsburg und weiteren Vereinen in der unmittelbaren Nachbarschaft ist die SGA heute nicht mehr der „Platzhirsch“.

Dafür betrat die SGA mit der Gründung eines Frauenteam zu Beginn der 1990er Jahre im gesamten südbayerischen Raum Neuland. Mit der Damenmannschaft, die seither ununterbrochen in der 1. und 2. Frauen-Bundesliga spielt, besitzt sie noch immer ein Alleinstellungsmerkmal unter den Augsburger Schachvereinen. Im Jahr 1997 konnte sogar der Meistertitel in der 2. Frauenbundesliga Süd gefeiert werden. Die Förderung des Mädchenschachs ist dementsprechend ein wichtiges Anliegen der SGA.

Insgesamt stellt sich die SGA der gesellschaftlichen Aufgabe eines modernen Vereins. Ein besonderes Augenmerk gilt der Integration vor allem – aber nicht nur – von Kindern und Jugendlichen. Deshalb bietet die SGA sowohl das Kinder- und Jugendtraining als auch den allgemeinen Spielabend als „Offenen Schachtreff“ auch für Nicht-Mitglieder an.

EHRUNG DER BAYERISCHEN SPORTVEREINE

SCHWABEN

Sportverein Amendingen e. V.



Vorstand:	Alexander Schraut	
Gründung des Vereins:	1923	
Aktuelle Mitgliederzahl:	1.505	
Sparten/Abteilungen:	Badminton	Hütte
	Dart	Kanu
	Faustball	Schwimmen
	Fitness & Bewegung	Sheness Pilates
	Floorball	Ski
	Fußball	Yoga
	Herzsport	Tennis

1923 gaben Robert Stoll und Ludwig Stocker im Gasthaus Löwen in Amendingen den Anstoß zur Vereinsgründung. Als Sportverband wählte man den Arbeiter-Sportbund, passend zur katholischen Gemeinde. Die Hauptsportarten waren Ringen, Gewichtheben und Boxen. Das Training der 20 bis 30 Sportler fand im „Saalbau“ des Gasthauses Löwen statt.

1933 wurde der Verein aufgrund seiner Nähe zur SPD verboten und der Spielbetrieb eingestellt. Die Geräte wurden unter dem Saalboden versteckt. 1936 übernahm Robert Stoll wieder die Vereinsführung unter dem Namen „Turn- und Sportverein“.

Nach dem Krieg folgte am 05.01.1946 die Wiedergründung des Vereins durch Sportkameraden des ehemaligen Turn- und Sportvereins. 1958 begann unter dem Vorsitzenden Josef Bulach, der den Verein 14 Jahre führte, der Bau eines Sporthauses. Hauptsportart war Fußball. Das Turnen fand im alten Pfarrhof statt.

Mit den Gebrüdern Frey konnte 1967 die verwaarloste „Stöck Alpe“ in Balderschwang angemietet werden, die inzwischen mit enormen Aufwand zur schmucken Amendinger Hütte ausgebaut wurde.

Unter dem Vorsitz von Albert Gröger konnte 1972 schließlich die neue Doppel-Turnhalle bezogen werden und der Sportplatz erhielt eine Flutlichtanlage. 1979 entstanden unter dem Vorsitzenden Heinz Kunze und Abteilungsleiter Hans Wölfle sechs neue Tennisplätze mit Vereinsheim.

Höhepunkt in der Vereinsgeschichte war 1966 der Bau unseres Vereinsheimes. Unter der Vereinsführung von Daniel Weiss konnten nach langen Verhandlungen eine Tribüne, ein zusätzlicher Trainingsplatz sowie ein eigener Faustballplatz für die Faustballabteilung errichtet werden.

Zum 100-jährigen Bestehen steht der Neubau von Umkleidekabinen mit Sporthalle an.

EHRUNG DER BAYERISCHEN SPORTVEREINE

SCHWABEN

Sportverein Neuburg e. V. 1923



Vorstand:	Florian Müller Thorsten Gaa Andreas Laupheimer
Gründung des Vereins:	01.06.1923
Aktuelle Mitgliederzahl:	380
Sparten/Abteilungen:	Fußball Gymnastik

1923 gründeten einige junge Männer mit dem Ziel, den Fußballsport in der Marktgemeinde Neuburg zu etablieren, einen Sportverein. Als erster Vorsitzender wird der ehemalige Bürgermeister Josef Paul erwähnt. An der Spitze des Vereins standen bis zum Ende der 1970er Jahre auch der Gutshofbesitzer Karl Haag, der Arzt Dr. Robert Blume, der Bankvorstand Gerhard Pater und die Markträte Helmut Brückner und Franz Dopfer. Im Jahr 1979 begann die 38-jährige Ära des im Rahmen der 100-Jahrfeier zum Ehrenvorstand ernannten Polizeihauptkommissars Heinrich Hörmann als Vorsitzender.

Aktuell wird der Verein von einem Vorstandstrio geführt: Florian Müller, Thorsten Gaa und Andreas Laupheimer.

Aus dem ursprünglichen Fußballclub entwickelte sich im Laufe der Zeit ein vielseitiger Sportverein mit den Schwerpunktabteilungen Fußball und Gymnastik.

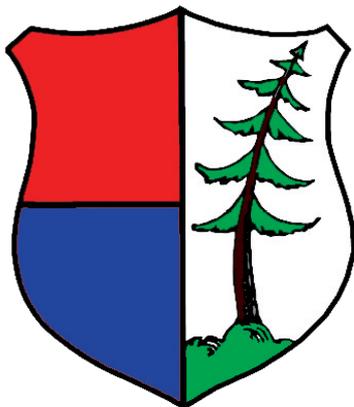
Der lang ersehnte Wunsch nach einem eigenen Sportgelände beschäftigte die Vereinsverantwortlichen fast 70 Jahre. Nach einer wahren Odyssee erfolgte für den SV Neuburg e. V. 1923 im Jahre 1992 endlich der Spatenstich für den Sportheimbau. Mit der Hilfe von 92 freiwilligen Helferinnen und Helfern, die rund 12.000 Arbeitsstunden leisteten, konnte der Traum Wirklichkeit werden. Im Mai 1995 wurde das neue Sportheim feierlich eingeweiht – ein „Meilenstein in der Vereinsgeschichte“, so der damalige Vorsitzende Heinrich Hörmann.

Obwohl der Fußball das Herzstück des Vereins blieb, schuf die Gründung der Gymnastikabteilung 1968 ein weiteres sportliches Standbein und öffnete den Verein für den Breitensport.

EHRUNG DER BAYERISCHEN SPORTVEREINE

SCHWABEN

Turn- und Sportverein Kimratshofen 1920 e. V.



Vorstand:	Timo Dorn
Gründung des Vereins:	1920
Aktuelle Mitgliederzahl:	751
Sparten/Abteilungen:	Basketball Fußball Kegeln Ski Tennis - Badminton Turnen Taekwondo Volleyball

Alles begann 1920 mit der Gründung zweier Sportvereine, dem Sportverein Kimratshofen und dem Turnverein Kimratshofen, die sich beide der „Leibesertüchtigung“ widmeten. Mit dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs wurden die wehrfähigen Männer eingezogen und das Vereinsleben kam allmählich zum Erliegen. 1949 erfolgte im Gasthaus „Post“ die Neugründung des „Turn- und Sportvereins Kimratshofen“.

In den folgenden Jahrzehnten wurde neben dem Turnen das Sportangebot stetig erweitert: Fußball in den Jahren 1923 bzw. 1950, Skifahren 1951, Kegeln 1971, Tennis 1974, Taekwondo und Volleyball kamen im Jahr 1996 hinzu, Radfahren und Tischtennis im Jahr 2023.

Kontinuität zeigt sich in der Vereinsführung, denn seit 1971 waren lediglich drei Vereinsvorsitzende in der Verantwortung: von 1971 bis 1983 Josef Burger, 1983 bis 2002 Bruno Rotter und seit 2003 Timo Dorn.

Der Turn- und Sportverein 1920 e. V. zählt derzeit 751 Mitglieder und versteht sich als Breitensportverein. Aktuell bietet er in neun verschiedenen Sportarten sowie durch gesellige Veranstaltungen zahlreiche Möglichkeiten zur sportlichen und geistigen Betätigung. Einige Abteilungen nehmen auch am organisierten Spiel- und Ligabetrieb teil, wobei besonderer Wert auf die Jugendarbeit gelegt wird – der Anteil von Kindern und Jugendlichen beträgt 32 % der Mitglieder.

2024 wurde erstmals der „KimLe-Man“, ein „Jedermann-Triathlon“ mit 350 Metern Schwimmen, 21 Kilometern Radfahren und 4,4 Kilometern Laufen speziell für regionale Sportlerinnen und Sportler veranstaltet.

Damit das breite Angebot aufrechterhalten werden kann, leisten rund 80 Trainer, Betreuer und Helfer jährlich etwa 1.500 ehrenamtliche Stunden.

Der Verein hat seine Sportstätten in Eigenregie ausgebaut und renoviert: 1977 Neubau des Fußballplatzes, 1980 Bau eines Sport- und Tennisheims mit zwei Sand-Tennisplätzen, 1999 Bau eines Geräteschuppens mit Kiosk, 2003 Anbau an die Turnhalle, 2004 Installation einer neuen Flutlichtanlage für die Fußball-Trainingsplätze und 2018 die umfangreiche Renovierung des Sport- und Tennisheims.

EHRUNG DER BAYERISCHEN SPORTVEREINE

SCHWABEN

Verein für Leibesübungen Leipheim 1898 e. V.



Vorstand:	Walter Oberdorfer
Gründung des Vereins:	01.08.1898
Aktuelle Mitgliederzahl:	1.402
Sparten/Abteilungen:	Boxen Fußball Handball Leichtathletik Schach Tennis Turnen Volleyball

Am 01.08.1898 gründeten mehrere junge Männer den Turnverein Leipheim. In den ersten 20 Jahren fand das Turntraining im Freien statt, nur im Winter konnte der Saal einer Gaststätte genutzt werden. Im Jahr 1923 betrug der monatliche Vereinsbeitrag zwei Eier. Die erste Turnhalle wurde 1924 in Eigenleistung gebaut. Diese Halle kann bis heute genutzt werden.

Am 09.11.1930 gründeten die Anhänger des Fußballsports die Spielvereinigung Leipheim. Nach dem zweiten Weltkrieg fusionierten die beiden Vereine am 07.04.1946 zum „Verein für Leibesübungen Leipheim 1898 e. V.“ .

Im Laufe der Zeit entstanden neben Turnen, Fußball, Handball und Leichtathletik weitere Abteilungen wie Tischtennis, Tennis, Volleyball, Basketball, Schach, Boxen, Kegeln, Fasching, Theater und Kultur. Einige dieser Abteilungen wurden später wieder aufgelöst.

1965 hatte der Verein die besondere Ehre, zur Einweihung des neuen Sportheims die Bundesligamannschaft des FC Bayern München zu einem Freundschaftsspiel zu empfangen – ein denkwürdiges Ereignis in der Vereinsgeschichte.

Ein weiterer Meilenstein folgte 1972, als drei Mitglieder des Vereins als Fackelträger für die Olympischen Spiele in München ausgewählt wurden.

Der VfL Leipheim ist seit Jahren anerkannter Stützpunktverein des DOSB für Integration durch Sport und fördert mit sportlichen Aktionen den Austausch zwischen Menschen mit Migrationshintergrund und Einheimischen.

Im Laufe der Zeit wurden in Eigenleistung zahlreiche Sportanlagen gebaut, darunter der Fußballplatz mit Trainingsplatz und Sportheim (1965), eine Tennisanlage mit drei Plätzen und Tennisheim (1974) sowie eine Geschäftsstelle mit Boxhalle und Schachzentrum (2011-2022).

Heute bietet der Verein mit über 1.400 Mitgliedern gute Bedingungen für die Ausübung der verschiedenen Sportarten, wobei der Fokus auf der Kinder- und Jugendarbeit liegt.

EHRUNG DER BAYERISCHEN SPORTVEREINE

SCHWABEN

Verein für Rasensport 1923 e. V. Jettingen



Vorstand:	Karsten Hahn
Gründung des Vereins:	1923
Aktuelle Mitgliederzahl:	1.383
Sparten/Abteilungen:	Cheerleading Floorball Fußball Leichtathletik Tischtennis Turnen Volleyball

Was vor 100 Jahren im Gasthaus „Bayerischer Löwe“ in Jettingen von einer Hand voll fußballbegeisterter Pioniere ins Leben gerufen wurde, hat sich bis heute zum größten Verein der Marktgemeinde Jettingen-Scheppach und zum drittgrößten im Landkreis Günzburg entwickelt.

Der Verein kann daher mit großem Stolz auf 100 Jahre „Verein für Rasensport 1923 e. V. Jettingen“ zurückblicken. Dieses Jahrhundert steht nicht nur für 100 Jahre Sport mit großen Erfolgen, bitteren Niederlagen, Auf- und Abstiegen. Es symbolisiert auch Talent, Ehrgeiz, hartes Training verbunden mit Teamgeist, Kameradschaft und Toleranz. Diese 100 Jahre sind aber auch ein Jahrhundert aktiver Mitgestaltung des Gemeindelebens durch unzählige sportliche und gesellschaftliche Veranstaltungen sowie Engagement in der Jugendarbeit. Dass im Jubiläumsjahr mehr als 550 Kinder und Jugendliche das vielfältige Angebot nutzen, ist der beste Beweis für die Bedeutung des Vereins.

In sportlicher Hinsicht sind der Aufstieg der Fußball-Herrenmannschaft 1969/1970 in die Landesliga oder der Gewinn der Deutschen Meisterschaften durch Manuel Bigelmaier im Jahr 2010 im Dreisprung sowie Antonia Kinzel 2021 und 2022 im Diskuswurf hervorzuheben. Auch die Volleyballmannschaft der Seniorinnen nahm mit vorderen Plätzen an Deutschen Meisterschaften teil. 2017 erkämpfte sich die Ü49-Volleyballmannschaft sogar den vierten Platz.

Heute bietet der VfR mit über 1.380 Mitgliedern eine Vielzahl sportlicher Möglichkeiten. Aus dem ehemals reinen Fußballverein ist eine für Jung und Alt offene Sportgemeinschaft geworden. Mit seinen inzwischen sieben Abteilungen – Fußball, Turnen, Volleyball, Tischtennis, Leichtathletik, Cheerleading und Floorball – ist der Verein ein unverzichtbarer Bestandteil der Gemeinde.

Durch seine vielfältigen Angebote in sportlichen, sozialen und kulturellen Bereichen belebt und bereichert der VfR Jettingen die Marktgemeinschaft und ist Ansprechpartner sowie ein sicherer Ort für Kinder und Jugendliche. Erklärtes Ziel ist es, den VfR im Sinne der Gründungsmitglieder und all der Sportlerinnen und Sportler und Funktionäre, die die Geschichte des VfR Jettingen nachhaltig geprägt haben, weiterzuführen.

Kennen Sie unsere Bayerischen Botschafterinnen und Botschafter des Sports?

Natalie Geisenberger
Anne Haug
Lothar Matthäus
Felix Neureuther
Anna Schaffelhuber-Kaiser

Die fünf Bayerischen Botschafter des Sports sind Ansprechpartner für die verschiedensten gesellschaftlich relevanten Anliegen im Bereich des Sports, bündeln diese und tragen sie an die Bayerische Staatsregierung heran.

Zugleich unterstützen sie die Arbeit der Bayerischen Staatsregierung im Bereich des Sports, transportieren diese nach außen und werben dafür.



Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration
Geschäftsstelle Bayerische Botschafter des Sports

✉ Sportbotschafter@stmi.bayern.de

<https://www.innenministerium.bayern.de/sport/botschafter/index.php>



FOTOAUFNAHMEN

Mithilfe unseres Medienportal (<https://medien.innenministerium.bayern.de>) stellen wir Presse- und Medienvertretern nach den Veranstaltungen eine Auswahl an Fotos in bestmöglicher Auflösung als bearbeitbare Dateien zur Verfügung.

Weitere Fotos der Festveranstaltung können ab Montag, 02.12.2024 über folgende Internetadresse abgerufen werden:

<https://aiv.cloud.bayern.de/index.php/s/eZKd08WH0mAmT5b>

Oder scannen Sie den QR-Code:



Das Passwort lautet: Sportplakette2024

Der Link ist bis 10.01.2025 gültig; danach erlischt der Zugriff.

Eine Weitergabe der Fotos an die örtliche Presse ist möglich und erwünscht.

Bitte geben Sie bei Verwendung stets den jeweiligen Bildnachweis an:

©Bayerisches Innenministerium

Zur Erstellung einer Veranstaltungsdokumentation bitten wir Sie um Zusendung der Veröffentlichungen in Ihrer Tagespresse an:

Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration

Sachgebiet H3

Frau Marlene Werner

Odeonsplatz 3

80539 München

Wir wünschen unseren Gästen
einen angenehmen Aufenthalt
und schöne Stunden bei der Festveranstaltung!

Veranstalter

Bayerisches Staatsministerium des Innern,
für Sport und Integration
Sachgebiet H3
Odeonsplatz 3
80539 München



Aktuelles aus der Welt des Bayerischen Innen- und Sportministeriums
täglich auf unseren Social-Media-Kanälen.
Folgen Sie uns!



www.innenministerium.bayern.de



x.com/BayStMI



[instagram.com/BayStMI](https://www.instagram.com/BayStMI)



[facebook.com/BayStMI](https://www.facebook.com/BayStMI)



[youtube.com/BayerischesInnenministerium](https://www.youtube.com/BayerischesInnenministerium)



Let's talk Innenpolitik mit Joachim Herrmann – unser
Podcast auf allen großen Plattformen.

Abonnieren Sie unseren Newsletter „Sport in Bayern aktuell“
Jetzt anmelden: www.innenministerium.bayern.de/newsletter